

ten Feiertag eine Predigt gehalten werden sollte, welches auch bis dato observiret worden.

Anno 1709. am Sonntag Exaudi nahmen allhier in der Kirchen die öffentlichen Betstunden, welche der Schulmeister alle Nachmittage, wenn vormittags ist geprediget worden, hält, den Anfang, und ist dieses ein Gestifft von Christoph Franzen einen dasigen Einwohner.

Anno 1728. am Tage Johannis, nahm allhier, das Johann Friedrich Hermannische Gestifft seinen Anfang, Krafft dessen numehro alle Jahr auf Maria Verkündigung, Johann und Michaelis geprediget wird. Der Stifter war ledigen Standes, legirte 150. rthl.

Anno 1732. Am Sonntage Reminiscere nahmen auch allhier die so genanten Gnaden-Predigten ihren Anfang, Krafft deren numehro alle Sonntage in dieser Kirche geprediget wird. Weil auff E. E. Raths Verordnung numehro gewisse Studiosi, alle Sonntage, wenn nicht Amts-Predigten, durch den Herrn Diacon gehalten werden, predigen müssen. Es sind auch zugleich die 15. Einwohner des sogenannten Zittels (als 4. Bauern 3. Gärtner und 8. Häusler) so nahe an Friedersdorff liegt, und sich vorher zu dasiger Kirche gehalten, in diese Kirche zur Predigt und Communion gewiesen worden.

Gott erhalte sein allein seeligmachendes Wort, auch an diesem Orte, bis an der Welt Ende, und lasse es viele Früchte bringen, zu der Zuhörer ewigen Heil und Seeligkeit.

(III.) Die Prediger seit Anno 1580.

Weil diese Diaconi der St. Johannis Kirche in Zittau, bereits von Herrn Gottfried Rönchen, und D. Carpzovio in Druck heraus gegeben worden, als werde es hier von selbigen kurz machen.

1. Wolfgang Scharrschmied von 1580. bis 1603.
2. M. Christian Wagner, von 1604. bis 1608.
3. Jacobus Effenberger, von 1608. bis 1610.
4. Johann Rasthauer, von 1610. bis 1611.
5. Clemens Lehmann, von 1612. bis 1615.

6. Jere